

ANZEIGE

ceramil® matron

AMANGIRRBACH

DENTISTRY UNIFIED

Supercharge your inhouse workflows.
**Ceramill Matron.
Serious Fun.**

Erfahren Sie mehr über die Ceramil Matron oder vereinbaren Sie jetzt Ihren individuellen Beratungstermin! bit.ly/3R4rAgn

E-Rechnung für Labore kommt

Die Einführung einer verpflichtenden elektronischen Rechnung (E-Rechnung) ab 1. Januar 2025 betrifft auch die gewerblichen Dentallabore, da sie im B2B-Bereich arbeiten. Zurzeit ist der Zeitplan für die Einführung der verpflichtenden E-Rechnung allerdings noch ungewiss. Mit dem Ende 2023 vom Bundestag beschlossenen Wachstumschancengesetz soll die Verpflichtung zur Ausstellung von elektronischen Rechnungen in einem standardisierten Datenformat für Leistungen zwischen Unternehmen eingeführt werden. Das Gesetz befindet sich nun im Vermittlungsausschuss. Im Vergleich zum Referentenentwurf des Gesetzes wurde der Zeitplan für die Einführung der E-Rechnung um eine Staffelung nach Unterneh-

ANZEIGE

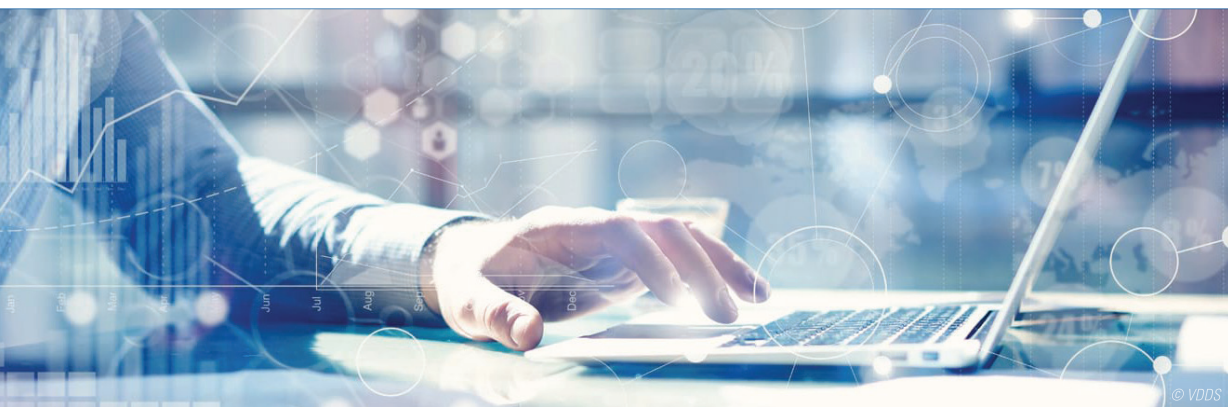
ZERO rock
Der erste Stumpfgips mit 0% Expansion

www.dentona.de

mensgröße ergänzt, zudem soll die Verpflichtung zur Ausstellung von E-Rechnungen zeitlich gestreckt werden. Darüber hinaus wurde erreicht, dass EDI-Rechnungen noch bis zum 31. Dezember 2027 unverändert weitergenutzt werden können.

Quellen: ZDH, VDZI

TI-Anbindung auch für gewerbliche Dentallabore



Mit dem Elektronischen Beantragungs- und Genehmigungsverfahren – Zahnärzte (EBZ) haben die KZBV und der GKV-Spitzenverband in enger Zusammenarbeit mit dem Verband Deutscher Dentalsoftware-Unternehmen (VDDS) den Goldstandard dafür gesetzt, wie die Digitalisierung im Gesundheitswesen mit einer sinnstiftenden Anwendung sowohl für Praxen als auch Versicherte einen signifikanten Mehrwert schaffen kann. Nun dient das EBZ als Blaupause für die nächste Anwendung – „Elektronischer Datenaustausch zwischen

Dentallabor und Zahnarztpraxis (eLABZ)“, um beim digitalen Austausch von Aufträgen und Rechnungen zwischen Zahnarztpraxen und gewerblichen Laboren auf einem erprobten Verfahren aufzusetzen. Der Gesetzgeber hat dafür die rechtliche Grundlage geschaffen. Der VDZI und der GKV-SV sollen zeitnah Festlegungen zum Inhalt und Umfang der elektronisch auszutauschenden Daten sowie zu deren Übermittlung definieren. Geregelt ist auch die Finanzierung der anstehenden Ausstattungs- und Betriebskosten. Es ist dabei unbenom-

men, dass die Anbindung an die TI für das einzelne Dentallabor freiwillig bleibt. Um aus dem gesetzlichen Anspruch auch einen Mehrwert für Dentallabore, Zahnärzteschaft und Patienten im Hinblick auf Bürokratieabbau und Arbeitserleichterung zu schaffen, steht der VDZI im Digitalisierungsprojekt mit dem VDDS und der KZBV im intensiven Austausch. Der VDDS agiert als Experte für die Definition, Entwicklung und Verbreitung digitaler Schnittstellen im Dentalbereich, die KZBV liefert den fachlichen Input. Der VDZI tritt für die Anforderungen aus Sicht der Zahntechniklabore ein. Dadurch ist sichergestellt, dass eine Anwendung in die Versorgung kommt, die direkt aus den Praxen und Laboren heraus entwickelt ist und eine Optimierung der guten Zusammenarbeit zwischen Zahnarztpraxis und Zahntechniklabor im Sinne der Patientenversorgung bietet. Die Beteiligten freuen sich über die Herausforderungen bei der Entwicklung der neuen Anwendung und begrüßen die Integration der gewerblichen Dentallabore in die TI durch eLABZ ab voraussichtlich Ende 2024.

Kurz notiert

3oemus

www.welovewhatwedo.org

Immer weniger Amalgamfüllungen

2021 wurden in Deutschland nach Abrechnungsdaten der KZBV 1,4 Millionen, ein Jahr später, 2022, dagegen nur noch 1 Million Amalgamfüllungen neu gelegt. Ab 1.1.2025 soll der Einsatz von Dentalamalgam sowie dessen Herstellung und der Export verboten sein.

Quelle: KZBV

Quellen: VDZI, KZBV, VDDS

ANZEIGE

DER SI-TEC RIEGEL AUS TITAN

für die Gusstechnik & digitale Verarbeitung

Safe-tec II

FROHE OSTERN wünscht das Si-tec Team!

- Primärteil in jeder Legierung angussfähig
- Datensätze für digitale Verarbeitung (STL) im Selektive Laser Melting Verfahren
- einfaches Ein- und Ausgliedern ohne Hilfswerkzeug
- Befestigung des Sekundärteils durch einfaches Verkleben
- deutliche Arretierung der Riegelachse in der Eingliederungsposition

Mehr erfahren: www.si-tec.de

02330 80694-0 | 02330 80694-20
www.si-tec.de | info@si-tec.de